



EINLADUNG

Essen, 24.06.2026

Was war Kulturkrieg? Auseinandersetzungen um Ideologie, Weltanschauung und Wissenschaft seit 1850

Podiumsdiskussion

Mittwoch, 08. Juli 2026, 18.30 Uhr

**Online (Zoom) & Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal
Goethestraße 31, 45128 Essen**

Debatten um Gendern, Identitätspolitik oder den Status wissenschaftlicher Erkenntnis werden heute oft als Ausdruck einer neuartigen gesellschaftlichen Polarisierung verstanden. Begriffe wie „Kulturkrieg“ oder „Kampf um Werte“ dienen dabei zur Beschreibung scheinbar unversöhnlicher Gegensätze, um die herum Rote Linien zur Markierung von Frontstellungen gezogen werden. Doch wie neu sind diese Konfliktmuster tatsächlich?

Die Veranstaltung nimmt den Begriff des „Kulturkriegs“ aus historischer Perspektive in den Blick und fragt nach strukturellen Parallelen zwischen aktuellen Auseinandersetzungen und ideologischen Debatten des 19. Jahrhunderts. Bereits damals entzündeten sich heftige Kontroversen an Fragen von Sprache, Moral, Religion, Wissenschaft und gesellschaftlicher Ordnung – Konflikte, in denen es weniger um einzelne Sachfragen als um konkurrierende Weltdeutungen und kulturelle Deutungshoheiten ging. Zu denken ist hierbei an Auseinandersetzungen um Materialismus, Darwinismus oder die Grenzen des Naturerkennens.

Ausgehend von literatur-, ideen- und philosophiegeschichtlichen Perspektiven wird diskutiert, wie der Begriff „Kulturkrieg“ entstanden ist, welche Funktionen er erfüllte und was gewonnen – oder verzerrt – wird, wenn er zur Beschreibung gegenwärtiger Konflikte herangezogen wird. Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Debatten nicht zu relativieren, sondern sie in längeren historischen Linien verständlicher zu machen.

REFERENT:INNEN

Kurt Bayertz, Universität Münster

Barbara Beßlich, Universität Heidelberg

MODERATION

Hanna Engelmeier, KWI

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

presse@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

TEILNAHME VOR ORT

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

TEILNAHME VIA ZOOM

Für eine Teilnahme via Zoom folgen Sie beizeiten bitte diesem [Link](#).

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) im Rahmen des Jahresthemas 2026/27 [„Rote Linien“](#).

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.

Über das Jahresthema 2026/27 „Rote Linien“:

Unter dem Titel „Rote Linien“ untersuchen wir im Jahr 2026/2027 Denkfiguren, die Grenzen mit Signalwirkung setzen und Unterscheidungen produzieren. Mit welchen machtpolitischen und ästhetischen Verfahren werden rote Linien gezogen und zu welchem Zweck? Wie werden sie überschritten, ignoriert oder verteidigt? Wohin führen rote Linien und inwiefern lässt sich auf ihnen als „thin red line“ überhaupt Halt finden? Mit unseren Gästen auf der Bühne und im Publikum wollen wir uns gemeinsam auf Expeditionen begeben: entlang verschiedener roter Linien, immer auf beiden Seiten der Unterscheidung.

www.kulturwissenschaften.de

NEWSLETTER: Melden Sie sich [hier](#) an und erhalten Sie vierteljährlich unseren KWI-Newsletter.

PODCAST: Hören Sie jetzt die aktuellste Folge des neuen Podcasts "[Krumme Straße](#)" von KWI & Merkur!

HINWEIS: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@kwi-nrw.de. Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

presse@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de